

Unser Leitbild



Die Stiftung Kinderförderung von Playmobil entwickelt eigene Projekte und fördert Initiativen ausgewählter Partner* in den Bereichen Bewegung und Aktivität, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, sowie Schutz von Kindern und Jugendlichen in der modernen Welt.

Die Stiftung Kinderförderung von Playmobil wurde im Jahr 1995 von dem Unternehmer und PLAYMOBIL-Gründer Horst Brandstätter ins Leben gerufen. „Als ich die Stiftung Kinderförderung von Playmobil ins Leben rief, war mein Ziel eine gemeinnützige Organisation, die sich für die Belange der Kinder einsetzt“ - Horst Brandstätter. Diese Belange von Kindern und Jugendlichen im Blick, definierte er in der Satzung vier Förderbereiche. Diese sind die Bildung und Erziehung im vorschulischen, schulischen und außerschulischen Bereich; der Schutz der Kinder und Jugendlichen in der modernen Welt sowie deren soziale und medizinische Betreuung; die Förderung einer gesunden physischen, psychischen und seelischen Entwicklung, insbesondere durch Anleitung zu aktivem und kreativem Spielen; und schließlich die Förderung von Kunst und Kultur für Kinder und Jugendliche. Auch nach seinem Tod 2015 setzt die Stiftung mit ihrer Arbeit das Vermächtnis des Gründers im Sinne seines sozialen Anliegens fort.

UNSER WUNSCH

Kinder und Jugendliche wachsen gefördert, gefordert und geschützt auf und können ihre Potentiale kreativ entwickeln und entfalten.

UNSER AUFTRAG

Die Stiftung Kinderförderung von Playmobil entwickelt eigene Projekte und fördert Initiativen ausgewählter Partner in den Bereichen Bewegung und Aktivität, Bildung und Erziehung, Kunst und Kultur, Vorbereitung von Kindern und Jugendlichen auf die Herausforderungen der modernen Welt und zum Schutz der Kinder und Jugendlichen.

UNSER WEG

Kinder und Jugendliche sind Ausgangspunkt unseres Handelns und all unsere Initiativen dienen dazu, diese Zielgruppe zu unterstützen. Also setzen wir zuerst bei den Kindern und Jugendlichen selbst an. Aber wir sprechen auch deren unmittelbares Umfeld an. Das sind beispielsweise enge Angehörige, Familien, Kitas, Kindergärten und Schulen, die einen Einfluss ausüben und Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, sich gemäß ihrer eigenen Neigungen kreativ, aktiv und frei entfalten zu können, um als starke

Persönlichkeiten ihre eigene Zukunft zu gestalten. Und schließlich richten wir uns auch an die Gesellschaft, die ein Umfeld schafft, in dem unsere Kinder und Jugendlichen gut und sicher aufwachsen können. Wir teilen relevante Projektergebnisse mit der Öffentlichkeit, bringen wichtige Akteure und Entscheider an einen Tisch und motivieren sie dahingehend, in den von uns geförderten Bereichen Entscheidungen zum Wohle der Kinder und Jugendlichen zu treffen.

UNSERE ARBEITSWEISE

Wir denken aus der Perspektive der Kinder und Jugendlichen und gründen unsere Arbeit auf die UN-Kinderrechtskonvention. Wir orientieren uns an gesellschaftlichen Themen und Herausforderungen, die unsere Förderbereiche betreffen. Wir möchten Probleme an der Wurzel packen und nicht nur Symptome bekämpfen. Dazu entwerfen wir modellhafte, zukunftsfähige Lösungen für Kinder und Jugendliche, die sie in der Persönlichkeitsentwicklung unterstützen und zu konkreten Verbesserungen des Lebensumfeldes führen. Wir sind flexibel und haben stets die beispielhafte, praktische Umsetzung von Initiativen im Blick.

Neben der Entwicklung eigener Projekte verfolgen wir auch Anfragen von außen weiter, die mit unseren Förderbereichen übereinstimmen. Dabei können wir als Partner, Coach und Geburtshelfer eines Projektes agieren. Im Rahmen der Projektförderung vergeben wir auch Mittel, um die Kompetenzen einer Organisation so zu stärken, dass sie ihrerseits Kinder und Jugendliche unterstützen kann.

Manche Vorhaben fördern wir in Förder-Konsortien, also gemeinsam mit anderen Organisationen. Auf diese Weise wollen wir Ressourcen bündeln. Wir sehen uns als Brückenbilder und bringen unterschiedliche Akteure zusammen. Wir ermöglichen und moderieren Kooperationen und leisten einen aktiven Beitrag zur Vernetzung unserer Förderpartner. Dabei arbeiten wir eng mit gesellschaftlich relevanten Gruppen und Partnern zusammen, die eine vergleichbare Zielsetzung verfolgen wie wir.

Wir verwenden die uns anvertrauten Mittel verantwortungsbewusst und effizient und erwarten dies auch von unseren Partnern. Wir betrachten unsere Förderung dann als erfolgreich, wenn der/die Förderpartner perspektivisch von unseren Finanzmitteln unabhängig wird. Wir legen Wert auf die Evaluierung unserer Programme und den Nachweis von Wirksamkeit. Dabei verstehen wir uns als lernende Organisation. Unser Handeln wird durch den hohen Qualitätsanspruch bestimmt, den auch der Stiftungsgründer an seine Arbeit angelegt hat.

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern auf den folgenden Seiten die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter.